

„Mission accomplie ...“

UELZECHTKANAL Jubiläumspaket zum 20-jährigen Bestehen des Schulprojekts des LGE

Sascha Seil

Heute Abend feiert der Uelzechtkanal, kurz UK, das Fernsehprojekt des Escher „Jonglycée“ (LGE), sein 20-jähriges Bestehen. Wir haben uns mit dem Vater des UK, Ed Maroldt, über „Esch-sur-Belval“, sein Buch mit DVD zum Jubiläum, und über die Vergangenheit und die Zukunft des Escher Jugendfernsehens unterhalten.

ESCH Wer Ed Maroldt kennt – und das werden u.a. wegen des Uelzechtkanals und seiner ehemaligen beruflichen Tätigkeit als Deutschlehrer am LGE nicht gerade wenige sein –, der weiß, dass ein Gespräch mit ihm alles andere als monothematisch ist. Er hat viel zu erzählen. Am besten gleich mehrere Geschichten gleichzeitig. Und am allerliebsten auf verschiedensten Ebenen miteinander verknüpft. Das Ganze mit funkelnden Augen, einem steten „Du weißt schon“-Blick und ab und an mit einem verschmitzten Lächeln ... das ankündigt, dass er den Satz, den er gerade spricht, nicht zu Ende bringen wird. Oder braucht.



Ed Maroldt in seiner Lesecke

„Skills“ fürs Leben gelernt

Und etwa in dieser Art und Weise erzählt er auch in „Esch-sur-Belval – Uelzechtkanal 1996-2016“ die Geschichte der letzten 20 Jahre Esch und gleichzeitig der Uelzechtkanal-Teams, die diese während der vergangenen zwei Jahrzehnte in Bild und Ton festgehalten haben. In einem 126-seitigen Buch mit Texten (deutsch und französisch), Fotos

7



Ob hinter der Kamera ...

erlernt haben – und von denen, ganz nebenbei, einige mittlerweile gar nicht mehr so jung sind – sind auch ganz selbstverständlich Bestandteil des Jubiläumspakets, das der Autor als eine Art Geschenk an die treuen UK-Zuschauer ansieht.

Und diese Zuschauer hätten über die letzten 20 Jahre ihre Gewohnheiten geändert, sagt Maroldt. Die Zeiten, in denen die Menschen nach immer demselben Ritual, zur selben Tageszeit ferngesehen hätten, seien endgültig vorbei. Aus diesem Grund würden die UK-Sendungen auch auf die Video-Plattform Youtube gestellt.

Fotos: Uelzechtkanal-Archiv



Kursleiter Gianni Mersch in Aktion

Millionen „belsch Frang“ seien 1993/94 in die Ausstattung des Studios investiert worden, sagt Ed Maroldt. Und: „Televisioun maaachen ass vum Equipement hier, dat ëmmer erneiert muss ginn, e Faass ouni Buedem.“

und Zeichnungen. Und in einem 70-minütigen Dokumentarfilm, der dem Jubiläumsbuch als DVD beiliegt. Geschichte und Geschichten, mit allen ihm zur Verfügung stehenden Medien erzählt, auf eine ihm ganz eigene Art. „Archivieren, wat nach do ass“, so Maroldt, „dat war ëmmer een Deel vum Uelzechtkanal“. Eine nette Begleiterscheinung, denn das eigentliche Ziel des Schulprojekts laute: „Jonke Leit bäizebréngen, an der Effentlech-

keet opzotrieden, ze dialogéieren an ze debattéieren. Eng Tëlee hu et mer do e gutt Mëttel geschéngt.“ Und wenn er an all die jungen Leute denke, die im UK ihren ersten Auftritt hatten, sage er sich: „Si hu bei eis e Grondstee geluet, fir sech, hir Iddien, hir Firma, hir Partei, hire Veräin mat den digitale Medien an Zeen ze setzen. Ech denken: Mission accomplie.“ Porträts dieser jungen Menschen, die, wie Maroldt es ausdrückt, ihre „Skills“ beim UK



... oder aber davor, hier werden Erfahrungen fürs Leben gesammelt

Nicht ohne sie

Den Uelzechtkanal hätte es nie gegeben ohne die Unterstützung der damaligen Unterrichtsministerin Erna Hennicot-Schoepges, der beiden hohen Beamten Germain Dondelinger und Paul Seiwer, des LGE-Direktors Wagner und des Eltrona-Gründers Henri Denzle, sagt Ed Maroldt. Er habe sie überzeugen können und sie hätten an das Projekt geglaubt.



Kein Interview-Partner ist zu hochrangig für das UK-Team

UK, fit für die Zukunft

Das Jubiläumspaket kann man als den finalen Akt des UK unter Ed Maroldt sehen. Nun beginne ein neues Kapitel, mit seinen „Erben“ Christian Welter und Gianni Mersch. Mit einer neuen Sensibilität. Mit neuen Vorgehensweisen und neuen Fähigkeiten. Maroldt erinnert sich daran, wie schwierig es sei, als Erwachsener in die kreativen Prozesse von Jugendlichen einzugreifen. Da müsse man „mit gebremstem Wuschschaum“ vorgehen. Jugendliche strotzten nur so vor Lebens-

freude, und die dringe immer durch. Gianni Mersch, von dem Maroldt sagt, dass ihn „eng immens Generosität“ auszeichne, unterstütze sie darin sehr. Mit Mersch und Welter werde der UK vielleicht ein Stück jugendgerechter, lifestyleiger, näher an der Identität der Jugendlichen ... „anescht ewéi ech et gemaach hunn“, schätzt Ed Maroldt, der im Zusammenhang mit der „Relève“ folgenden Schlusssatz für diesen Beitrag vorschlägt: „Fortsetzung folgt, ganz bestimmt!“

Jubiläumspaket

Das Jubiläumspaket „Esch-sur-Belval – Uelzechtkanal 1996-2016“ (126-seitiges Buch mit 300 Fotos und 70-minütigem Film) wird Ende November in jeder gut sortierten Buchhandlung für 29 Euro zu haben sein. Es kann aber auch nach Überweisung an „Editions Le Phare“, CCPL LU20 1111 0000 2727 000, Kennwort „Esch-Belval“, zugestellt werden.

Im Zeitraffer

September 1995

Gründung der Uelzechtkanal asbl.

November 1995

Antrag auf die Erteilung einer Sendelizenz durch Unterrichtsministerin Erna Hennicot-Schoepges.

Februar 1996

Erteilung der Sendelizenz.

März 1996

Der Uelzechtkanal geht ein allererstes Mal auf Sendung.

UK im Kino

Der Film „Esch-sur-Belval – Uelzechtkanal 1996-2016“ wird am 10. Dezember um 19.00 Uhr im „Ciné Ariston“ gezeigt. Anmeldungen unter der Telefonnummer 57 57 58 oder auf caramba.lu.